

Erläuterungen, Maßnahmen und Hinweise

Als sog. „**Unterhaltsreinigung**“ versteht man die routinemäßige Reinigung bzw. Desinfektion der Böden und des Inventars. Die Grundlage zur Festlegung der hierfür erforderlichen Maßnahmen ist die KRINKO-Empfehlung „Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen“ aus dem Jahr 2004¹.

Die jeweils erforderlichen Reinigungs- und ggf. Desinfektionsintervalle für alle Flächen sowie die einzusetzenden Mittel und Verfahren werden vom zuständigen Krankenhaushygieniker in Abstimmung mit der Hygienekommission in Abhängigkeit vom Risiko festgelegt und in einem Reinigungs- und Desinfektionsplan (z. T. auch im Hygieneplan) jeweils für die einzelnen Bereiche spezifiziert und verbindlich vorgeschrieben.

Hierbei sind neben der KRINKO-Empfehlung zur Flächendesinfektion auch Empfehlungen zu speziellen Bereichen zu berücksichtigen:

- für Endoskopie-Abteilungen gilt die KRINKO-Empfehlung „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung flexibler Endoskope und endoskopischen Zusatzinstrumentariums“ / 2002)².
- in Küchen und Milchküchen gelten die Vorgaben des Lebensmittelrechts.
- in Bereichen, in denen Arzneimittel hergestellt bzw. Medizinprodukte aufbereitet werden, gelten die Vorgaben des Arzneimittel- und Medizinproduktenrechts.

Darüber hinaus müssen auch Rehabilitanden-spezifische Faktoren berücksichtigt werden, die zu einer erhöhten Infektanfälligkeit führen. In Bereichen, in denen vorwiegend abwehrgeschwächte Rehabilitanden behandelt oder Rehabilitanden, bei denen invasive Eingriffe durchgeführt werden, ist das Infektionsrisiko erhöht.

In Plänen, Standards oder Leistungsbeschreibungen ist innerhalb der Einrichtungen vom Hygienefachpersonal festzulegen:

- Reinigung bzw. reinigende Wischdesinfektion der Rehabilitandenzimmer, d.h. der Tische, Nachttische und Stühle, Schränke und sonstigen Mobiliars, der Waschbecken und sonstigen Sanitäreinrichtungen, der Toilette (äußerlich) und des Fußbodens
- Reinigung bzw. reinigende Wischdesinfektion der Funktionsräume, d.h. der Fußböden, der Waschbecken und sonstigen Sanitäreinrichtungen und der Steckbeckenspülen. Verbunden damit erfolgt die Auffüllung von Spendern
- Reinigung bzw. reinigende Wischdesinfektion der Flur-, Eingangs-, Warte- und Aufenthaltsbereiche, d.h. Saugen von Auslegware, reinigende Wischdesinfektion von glatten Böden und Griffleisten
- die zu verwendenden bzw. anzuwendenden Utensilien, –Mittel und -Techniken
- die zu nutzende Persönliche Schutzausrüstung
- die Häufigkeit, Reihenfolge und Ausführung der Arbeitsabläufe

¹ KRINKO: „Anforderung an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen“ / Bundesgesundheitsbl 47: 51-61 (2004) / https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Kommission/Downloads/Flaeche_Rili.pdf?__blob=publicationFile

² KRINKO: „Anforderungen der Hygiene an die baulich-funktionelle Gestaltung und apparative Ausstattung von Endoskopieeinheiten“ / Bundesgesundheitsbl 45: 412-414 (2002) / https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Kommission/Downloads/End_Rili.pdf?__blob=publicationFile

Zur Aufbereitung eines Zimmers nach Infektionsfällen wird die Unterhaltsreinigung desinfizierend und erweitert durchgeführt. Diese Variante wird allgemein als „**Schlussdesinfektion**“ bezeichnet. In Plänen, Standards oder Leistungsverzeichnissen sind festzulegen:

- die zu desinfizierenden Zimmeranteile, Möbel und weiteren Gegenstände
- die Mittel, Konzentrationen, Einwirkzeiten und –Techniken
- die zu nutzende Schutzausrüstung
- Bei der Unterhaltsreinigung soll gewährleistet sein, dass durch Abschnittswechsel eine Verschleppung von Schmutz unterbleibt. Standardgemäß wird daher für jedes Rehabilitandenzimmer ein separater Mopp und ein Satz Wischlappen (getrennte Lappen für Möbel, Sanitär und WC) verwendet.

Reinigungsutensilien (z. B. Reinigungstücher, Wischmops) müssen in ausreichender Zahl vorhanden sein, maschinell-thermisch aufbereitet und vollständig getrocknet werden, um eine Vermehrung und Verschleppung von Mikroorganismen zu vermeiden. In der Praxis läuft diese Forderung darauf hinaus, dass Reinigungsutensilien mit einem thermischen desinfizierenden Waschverfahren gewaschen und anschließend maschinell getrocknet werden.

Hinweise:

Ein häufig zu beobachtender Hygienefehler besteht darin, dass das Reinigungspersonal Haushaltshandschuhe durchgehend verwendet, was zu indirekten Kontaktübertragungen führt. Hygienisch vorteilhafter sind einmalig zu verwendende Schutzhandschuhe mit langen Stulpen.

Als Entscheidungshilfe zur Beantwortung der Frage, in welchen Fällen eine Flächendesinfektion und in welchen eine Flächenreinigung vorzunehmen ist, finden Sie am Ende der Detaildatei Basis-uh-3d eine detaillierte Indikationsliste.

Begründung

Die hygienisch einwandfreie Durchführung der Hausreinigung und Flächendesinfektion in medizinischen Bereichen dient sowohl der Sauberkeit als auch der Infektionsverhütung zum Patienten- und Personalschutz. Da Krankheitserreger in der unbelebten Umwelt medizinischer Bereiche nachgewiesen werden können und für unterschiedlich lange Zeiten überleben und infektiös bleiben, ist die Unterhaltsreinigung in medizinischen Bereichen vorwiegend als reinigende Wischdesinfektion durchzuführen.